

SÜDCHINA -VIETNAM

auf dem Landweg
zu den Reisterrassen und Minderheiten



Reisetermine (Gruppe):

10.03. – 01.04.2012

06.10. – 28.10.2012

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 6120.– / ab Deutschland EUR 4890.–

Individualreise ab 2 Personen:

ab Zürich ab CHF 6670.– / ab Deutschland ab EUR 5230.–

(neue optimierte Route mit Zeit in Sapa)

INDO ORIENT TOURS

Die Gemeinsamkeiten und Verschiedenheit von Ost- und Südostasien können kaum deutlicher werden als auf einer Überlandreise. Ein farbenprächtiges Völkergemisch und doch „typisches China“ bietet die Provinz Yunnan im Südwesten des Reichs der Mitte, die mit dem Steinwald und gewaltigen Terrassenfeldern träumerische Klischees mit der realen Lebenswelt ihrer Menschen verbindet. Der Wandel auf dem Weg nach Vietnam drückt sich kaum aus im Wechsel der schönen, vom Reisanbau dominierten Landschaften, dafür um so deutlicher durch die von den Vietnamesen abgewandelten Einflüsse der chinesischen Kultur und der früheren Kolonialmacht Frankreich. Ethnische Vielfalt, idyllische Natur und bäuerlicher Alltag prägen China wie Vietnam. Dessen kulturelle Eigenheiten treten auf dem Weg von Hanoi über die zauberhafte Halong-Bucht und Mittelvietnam bis nach Saigon ebenso zu Tage wie das Gedenken an geschichtliche Ereignisse in historischer Zeit und der Moderne.

Reiseroute (23 Tage): Zürich / Frankfurt – Bangkok – Kunming – Steinwald – Jianshui - Yuanyang – Hekou – Lao Cai – Sapa – Hanoi – Haiphong – Hong Gai – Halong-Bucht – But thap – Hanoi – Hue – Da Nang – Hoi An – My Son – Qui Nhon – Nha Trang – Phan Rang – Dalat – Ho Chi Minh City (Saigon) – My Tho – Vinh Long – Ho Chi Minh City – Bangkok – Zürich / Frankfurt

REISEPROGRAMM

1. Tag: Abflug Frankfurt/Zürich – Bangkok

Abflug ab Frankfurt/Zürich nach Bangkok.

2. Tag: Flug Bangkok – Kunming

Morgens Ankunft in Bangkok. Anschliessend Weiterflug nach Kunming, der „Stadt des ewigen Frühlings“. Nahe der Stadt des ewigen Frühlings thront in den Felsen hoch über dem Dian-See das Drachentor in den Westbergen, das Sie besuchen. Grotten, Skulpturen und Pavillons wurden an dieser steilen Felswand in die Felsen gehauen. Anschliessend besichtigen Sie den Huating-Tempel am Fusse der Berge. Zurück in der Stadt bummeln Sie noch über den lebhaften Vogel- und Blumenmarkt.

3. Tag: Kunming – Steinwald "Shilin" – Jianshui (ca. 310 km)

Fahrt in das über 27'000 Hektar grosse Naturwunder Yunnans. Die eigenartigen Felsformationen des Steinwaldes, dessen imposantes Labyrinth aus Steinsäulen, haben über Jahrhunderte die Fantasie chinesischer Maler und Poeten angeregt. Danach Weiterfahrt in den Süden und damit in eine üppige subtropische Pflanzenwelt, die von tiefen Schluchten, fruchtbaren Bananen- und Ananasplantagen und terrassenförmigen Landschaften geprägt ist. Der landschaftliche Wechsel wird begleitet vom Anblick malerischer Dörfer mit farbenprächtigen Märkten.

4. Tag: Jianshui – Yuanyang (ca. 220 km)

Das charmante Jianshui mit seiner Quing Architektur ist kulturgeschichtlicher Mittelpunkt einer Region, deren Bevölkerung zu einem Drittel aus Angehörigen verschiedener Minderheiten wie der Yi, Miao, Dai und Hui besteht. Der in seinen Ursprüngen vor das 14. Jh. zurückreichende Konfuzius-Tempel, das Kloster Zhilin Si und der Garten der Zhu-Sippe machen Sie mit dem städtischen Leben im alten Südchina vertraut. Am Nachmittag Fahrt nach Yuanyang, das Zentrum des Hani-Volkes. Die Reisterrassenfelder in der landschaftlich sehr ansprechenden Umgebung von Yuanyang sind das Ziel von Fotografen aus aller Welt. Übernachtung in Yuanyang.

5. Tag: Yuanyang

Geniessen die landschaftlichen Reize von Yuanyang mit unvergesslichen Spaziergängen.

6. Tag: Yuanyang – Hekou – Lao Cai in Vietnam- Sapa (ca. 280 km)

Fahrt zurück ins Tal des Roten Flusses und entlang diesem bis Hekou, wo Sie die vietnamesische Grenze überschreiten und Lao Cai erreichen. Weiterfahrt in Ihr Hotel nach Sapa.

Sie werden mit dem Auto zum Silber Wasserfall gefahren, von dem aus Sie eine atemberaubende Sicht auf die umgebenden Berge und dichten Wälder haben, die zum Hoang Lien National Park gehören. Auf dem Weg haben Sie Gelegenheit für eine Tasse Tee an einer Farm zu halten. Dort werden Sie von Ihrem Guide über diesen speziellen Teil Sapa's unterrichtet, wo Pflaumenbäume und Squash wachsen. Weiter geht es mit dem Auto zur Himmelpforte, der höchstgelegenen Strasse Vietnams und Grenze zu den Provinzen Lao Cai und Lai Chau. Hier bietet sich Ihnen eine fantastische Gelegenheit die einmalige Szenerie zu betrachten.

Übernachtung in Sapa.

7. Tag: Sapa

Ausflug in das Lao Chai Dorf, welches von dem Black Hmong Hilltribe bewohnt wird. Sie gehen vom Lao Chai Dorf in das Ta Van Dord, dem einzigen Dorf im Sapa Tal wo die Giay leben. In Ta Van geniessen Sie ein schmackhaftes Mittagessen welches in einem lokalen Haus.

Danach setzen Sie Ihren Spaziergang durch einen Bambuswald fort und werden Giang Ta Chai erreichen, wo Sie die Gelegenheit bekommen auf die Red Dao Minderheit zu treffen. Das Auto erwartet Sie in Giang Ta Chai und bringt Sie zurück nach Sapa.

Übernachtung in Sapa.

8. Tag: Sapa – Bac Ha - Bahnfahrt Lao Cai – Hanoi (ca. 220 km)

Bac Ha ist der grösste Markt in der Gegend, in mitten des kleinen Bac Ha Dorfs. Jeden Samstag Morgen bietet sich hier ein farbenprächtiges Bild wenn alle ethnischen Gruppen wie Flower Hmong, Phu La, Black Dao, Tay, Nung Minderheiten zusammenkommen und mit Waren handeln. Auch Chinesen kommen zum Handeln vorbei. Ausführlicher Marktbesuch und anschliessend Mittagessen in einem örtlichen Restaurant.

Am Nachmittag unternehmen Sie einen Spaziergang im Ban Pho Dorf der Nung und Flower Hmong, das sich in einem kleinen Tal befindet. Die Dorfbewohner züchten Gemüse und Fruchtbäume. Die bekannteste Frucht in der Region sind Pflaumen. Sie besuchen ein hiesiger Haus und können den Maiswein degustieren. Am späten Nachmittag fahren Sie zurück nach Lao Cai. Ein Tageszimmer wird für Sie reserviert sein, damit Sie sich „frisch“ machen können bevor es zum Bahnhof geht für Ihren Nachtzug. Um 21.00 h Abfahrt mit dem Fanxipan Express Zug nach Hanoi (2-er Abteil).

Übernachtung im Zug.

9. Tag: Hanoi

Am frühen Morgen Ankunft in Hanoi. Die Sehenswürdigkeiten konzentrieren sich auf den historischen Stadtkern und den Westen. Im alten Handelsviertel mit seinen engen Gassen und unzähligen kleinen Läden herrscht nach wie vor geschäftiges Treiben. Im starken Kontrast hierzu steht das ehemalige französische Viertel der Stadt mit weitläufigen Boulevards und grosszügig angelegten Parks. Die Oper Hanois ist das imposanteste Bauwerk aus der französischen Besatzungszeit und erinnert stark an die Oper in Paris. Eintausend Jahre chinesische Besatzung haben auch in Hanoi ihre Spuren hinterlassen, vor allem zahlreiche Tempel. Am bekanntesten und am grössten ist der sogenannte Literatur-Tempel, einst eine Art Verwaltungshochschule. Imposant ist auch das Ho Chi Minh

Mausoleum. Auf dem Platz vor dem Mausoleum wird morgens mit einer Flaggenparade die vietnamesische Flagge aufgezogen und abends mit grossem militärischen Zeremoniell wieder eingeholt. Der Leichnam ist nicht immer in Hanoi. Gerüchte besagen, dass der vietnamesische Übervater immer wieder nach Moskau gebracht wird, um ihn im Lenin Mausoleum aufzufrischen.

Ganztägige Stadtrundfahrt in Hanoi mit Besuch des Wohnhauses Ho Chi Minhs, sowie der Einsäulenpagode, Dhua Mot Cot, im 11. Jh. von Kaiser Ly-Nham-Ton erbaut. Inmitten der Altstadt liegt der Zentral- oder Schwertsee, Hoan Kiem. Über eine gewölbte Brücke erreicht man eine kleine Insel mit dem Jadetempel Ngoc Son. Besuch der Altstadt mit Markt. Besichtigung des Tempels der Literatur, Van Mieu, aus dem Jahre 1070. Vorgesehen ist auch ein Besuch des Ho-Chi-Minh-Mausoleums (leider wird das Mausoleum manchmal kurzfristig geschlossen, deshalb kann der Besuch nicht garantiert werden). Je nach Zeit auch Besuch des historischen Museums.

10. Tag: Hanoi – Haiphong – Halongbucht (ca. 150km)

Fahrt über Haiphong zur Halong-Bucht, oder auch „Bucht des herabsteigenden Drachens“ ist das landschaftliche Juwel Vietnams. In der weitläufigen Bucht liegen rund 3.000 Inseln und Inselchen verstreut. Wie in einer versunkenen Landschaft erheben sich aus dem smaragdgrünen Wasser bizarr geformte Kalksteinfelsen. Der Legende nach sollen sie durch einen riesigen Drachen geschaffen worden sein, der im Kampf gegen mongolische Invasoren mit seinem Schwanz um sich schlug und so die Landschaft zertrümmerte.

Um Mittag Ankunft in der Halong Bucht wo Ihre Dschunke schon auf Sie wartet. Segeln Sie durch die ruhigeren Gebiete der Halong Bucht nach Bai Tu Long, vorbei an schwimmenden Dörfern, Kalksteinfelsen und versteckten Höhlen...

11. Tag: Halong–Bucht (auf Ihrer Dschunke)

Geniessen Sie einen weiteren Tag in diesem Inselparadies mit seinen malerischen Kalksteinformationen. Man glaubt, in einer chinesischen Tuschemalerei gelandet zu sein. Die skurril geformten Inseln mit ihren malerischen Klippen, Felstoren, Höhlen, Grotten und Strandbuchten gehören zu den spektakulärsten Sehenswürdigkeiten Asiens.

Da Sie den ganzen Tag auf dem Boot unterwegs sind, können Sie zudem in Ruhe Fischer bei ihrer Arbeit beobachten, wie sie von ihren Booten und Dschunken Seegurken, Hummer, Garnelen und allerlei Fische fangen.

Zweite und letzte Übernachtung an Bord.

12. Tag: Halong Bucht – But Thap – Hanoi (ca. 150 km)

Um die Mittagszeit Ankunft wieder an Ihrem Ausgangspunkt und Rückfahrt nach Hanoi führt Sie über eine andere Strecke in die Wiege der vietnamesischen Königreiche in der Provinz Ha Bac. Besichtigung des bekanntesten Baudenkmals, der But-Thap-Pagode aus dem 17. Jh., in der Vietnams bedeutendste Statue von Quan Am, der Göttin des Mitgefühls, steht. Weiterfahrt ins 25km südwestlich gelegene Hanoi.

13. Tag: Hanoi – Hue (Flug)

Morgens Flug nach Hue, das bis ins 19. Jh. Kaiserresidenz und Hauptstadt des vereinten Annam war. In der sich zwischen sanften Hügeln und bewaldeten Tälern ausbreitenden Stadt besuchen Sie den Kaiserpalast, die Gräber der Nguyen-Kaiser sowie entlang des Parfümflusses zur Thien Mu-Pagode,

14. Tag: Hue – Da Nang – Hoi An (ca. 130 km)

Nach Beendigung der Besichtigungen in Hue Fahrt über den Wolkenpass – auf einer landschaftlich überaus beeindruckenden Strasse – nach Da Nang. Dies ist einer der

Höhepunkte ihrer Vietnam-Reise. In Da Nang Besuch des Cham-Museums mit einzigartigen sakralen Steinmetzearbeiten aus der Zeit des 7.-14. Jh. Auf der Weiterfahrt rundet der wundervolle Panoramablick von den Marmorbergen den Tag ab.

15. Tag: Hoi An – My Son – Hoi An (ca. 30km pro Weg)

Der Tagesausflug in das Tempeltal der Cham in My Son führt von der Küste ins Hinterland und das letzte Stück ist nur zu Fuss oder mit Mopedtaxi zu bewältigen. Einst war My Son ein wichtiges religiöses Zentrum, was sich in den noch erhaltenen 15 Cham-Türmen widerspiegelt. Es wurde 1999 als Weltkulturerbe der UNESCO anerkannt. Anschliessend Rückfahrt nach Ho An und es bleibt genügend Zeit, das Städtchen, welches den Eindruck eines alten südchinesischen Städtchens macht, zu erkunden.

16. Tag: Hoi An – Qui Nhon (ca. 320 km)

Möglichkeit zum Besuch der Vietnamkrieg-Gedenkstätte My Lai. Rundfahrt in Qui Nhon, der zweiten Hauptstadt der Champa-Dynastie.

17. Tag: Qui Nhon – Nha Trang (ca. 220 km)

Die Strecke nach Nha Trang ist eine abwechslungsreiche Küstenstrecke mit einsamen Stränden, gebirgigem Gelände und stillen Meeresbuchten. Um die Mittagszeit erreichen Sie Nha Trang und geniessen das Ausspannen in ihrem Hotel und dem schönen Strand.

18. Tag: Nha Trang

Die Stadtbesichtigung schliesst die Longson-Pagode, den Cho-Dam-Markt und den Fischereihafen ein. Altstadt und wunderschöne Strände machen den Aufenthalt in Nha Trang zu einem erholsamen Zwischenstopp.

19. Tag: Nha Trang – Phan Rang – Dalat (ca 410 km)

Bevor wir das Mekong-Delta erreichen, biegen wir von der Küste ins Gebirge ab, nicht ohne zuvor die Cham-Türme von Phan Rang gewürdigt zu haben, von denen Po Klaung Garai imposant auf einem Hügel thront. Das 1875 m hoch gelegene Dalat war Höhenkurort der einstigen französischen Kolonialherren.

20. Tag: Dalat – Saigon (320 km)

Nach weiteren Besichtigungen in Dalat Fahrt nach Saigon.

21. Tag: Saigon - Cai Be – Saigon (Ho chi Minh city)

Nach dem Frühstück fahren Sie in das Mekong Delta nach Cai Be. Mit dem schönen Holzboot „Cai Be Princess“ besuchen Sie den farbenfrohen schwimmenden Markt von Cai Be. Anschliessend Einführung bei Familienbetrieben in die Herstellung von Reispapier sowie Popcornreis und Kokosnuss Bonbons. Weiterfahrt mit dem Boot auf die Dong Phu und Binh Hoa Phuoc Inseln, die entlang endlosen Wasserkanälen zwischen Vinh Long und Cai Be liegen. Besuchen Sie ein antikes Mandarin Haus, welches auf das letzte Jahrhundert datiert ist und wo Sie die Nachkommen der Familie mit einer warmem Tasse grünem Tee willkommen heissen.

Das Mittagessen erwartet Sie im Le Longanier Restaurant, einem schönen zweistöckigen Haus in indochinesischen Stil, welches mit Antiquitäten und antiken Möbeln aus den 1930'er Periode dekoriert ist. Das Haus befindet sich in einem dichtbewachsenen tropischen Garten am Fluss unter Pomelo, Longan, Mango, Kokosnuss und Bananenbäumen. Nach einem

kurzen Spaziergang entlang eines engen Kanals endet die Exkursion um ca. 15.30h. Rückfahrt nach Saigon und letzte Übernachtung.

22. Tag: Saigon (Ho Chi Minh City) – Frankfurt/Zürich

Die Stadtrundfahrt in Saigon und Cholon runden Ihre Südchina-Vietnam-Reise ab. Nach Abzug der Amerikaner wurde Saigon in Ho-Chi-Minh-Stadt umbenannt. In der Alltagssprache spricht man aber nach wie vor von Saigon.

Bei einer Stadtrundfahrt besuchen Sie den ehemaligen Präsidentenpalast, der ein Stück neuere Zeitgeschichte vermittelt, sehen die Kathedrale, die Oper, das im französischen Stil erbaute Rathaus. In einer Lackfabrik lernen Sie die langwierige und schwierige Prozedur der schönen Lackarbeiten kennen. Die Schwesterstadt Cholon ist von Chinesen bewohnt und in den Strassen herrscht lebhafter Betrieb.

Abends Rückflug nach Frankfurt / Zürich.

23. Tag: Ankunft Frankfurt / Zürich

Ankunft in Frankfurt / Zürich am Morgen. Weiterflug zu Ihrer Heimatdestination.

Programm – und Flugplanänderungen sind möglich aber nicht vorgesehen.

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge ab/bis Zürich bzw. Deutschland
- 20 kg Freigepäck auf allen Flügen
- Alle Flughafensteuern und Transfers zum und vom Hotel
- Halbpension während der ganzen Reise (bei Gruppenreise)
- Frühstück für Individualreisende
- Alle Besichtigungen und Eintritte
- Deutschsprachige Reiseleitung (bei Mindestteilnehmerzahl)
- Lokale wechselnde englischsprachige Reiseleitung (bei Individualreisen)
- Insolvenzversicherung / Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Alle nicht erwähnten Mahlzeiten
- Sämtliche Versicherungen
- China und Vietnam-Visum

Einzelzimmerzuschlag : CHF 820.– / EUR 680.–

Mindestteilnehmerzahl : 10 Personen

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH

Weinbergstrasse 102

CH-8006 Zürich

Tel. +41 44 363 01 04

Fax +41 44 362 51 07

E-Mail: info@indoorient.ch

Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich

Reiseanmeldung